

Lokal-News >>> Rödermark >>> Artikeltext:



Chefs und Lehrlinge vergaßen das Büro

Afterwork-Party war auf Anhieb ein Riesenerfolg

Rödermark (chz) - Erste große Afterwork-Party in der Stadt: Das "Rödermark-Festival" machte es möglich, und es hatte den Anschein, als hätten ganz Rödermark und Umgebung nur darauf gewartet. Afterwork (nach der Arbeit) ist seit einiger Zeit das Zauberwort für Treffpunkte, an denen Leute zusammenkommen, die direkt nach dem Büroalltag aufdrehen möchten, mit der

Zielgruppe rund um den mittdreißigjährigen Büromenschen.

Das UFR, das Unternehmer Forum Rödermark, hatte dazu ins Sternenzelt eingeladen; der nimmermüde DJ Behrens legte alte und neue Scheiben auf, vor allem aber Bekanntes und Beliebt, Sommerhits und House, und dichter Bühnennebel waberte durch die bunten Blitze der Lichtanlage.

Alt und Jung tummelte sich gemeinsam auf der großzügig bemessenen Tanzfläche. Die zahlreichen Bistrotische waren umlagert von Firmengruppen, Freundeskreisen oder Sportskameraden, und Chef und Lehrling waren nach wenigen Minuten kaum mehr zu unterscheiden, nur wenige Krawattenträger blieben auch dabei. Viele Rödermärker Firmen hatten von diesem Angebot Gebrauch gemacht, eine altersmäßig bunt gemischte Gruppe mit Schwerpunkt in den 40ern stand an den Theken Schlange oder schnappte vor dem Zelt nach frischer Luft.

"400 Karten hatten wir im Vorverkauf ausgegeben, jetzt dürften es gut 800 Partygäste sein", freute sich Stefanie Hagenlocher, die Sprecherin des Unternehmer Forums, und war höchst zufrieden mit dem Event.

Damit lag sie aber wahrscheinlich weit unter den tatsächlichen Zahlen - Bürgermeister Roland Kern schätzte gestern sogar mehr als 1 000 Feiernde -, denn über den gesamten Abend verteilt kamen und gingen die Menschen in Scharen und bereiteten dem "Rödermark-Festival" mit Sicherheit einen neuen Besucherrekord.